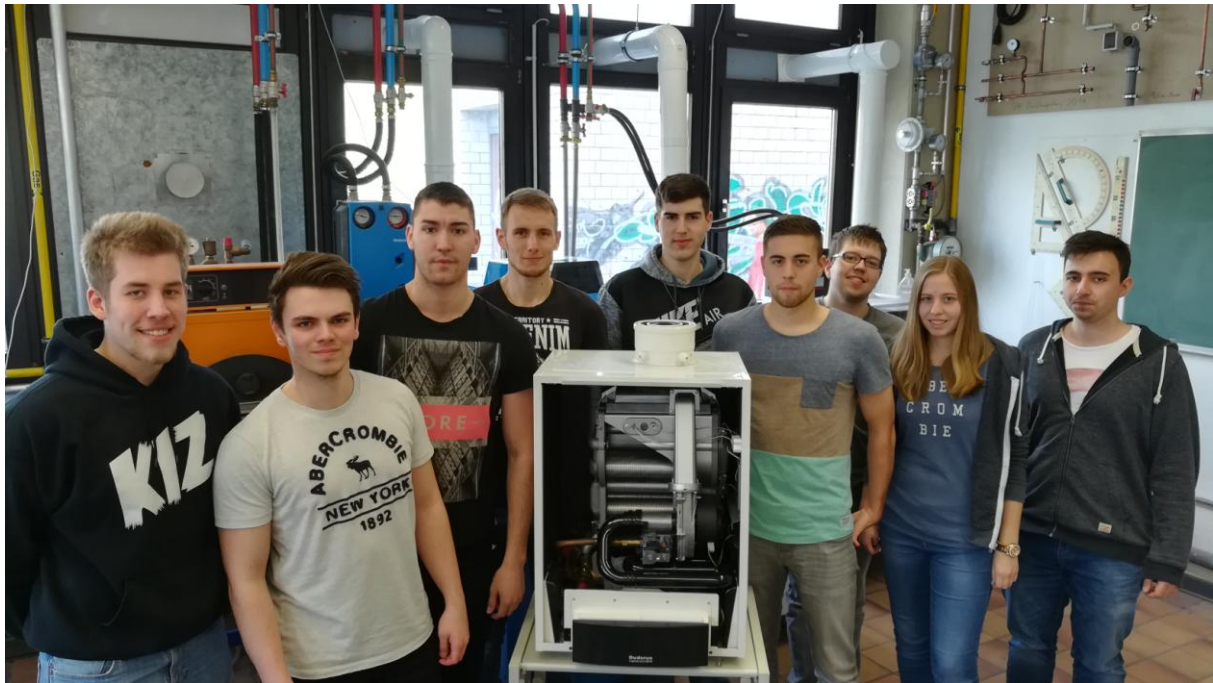


Bald dürfen auch die Absolventen der Fachoberschule zu den schriftlichen Prüfungen

Der dritte Jahrgang der Fachoberschule Umwelt mit dem Schwerpunkt Gebäudesystemtechnik hat die Zielgerade erreicht – die Prüfungen stehen kurz bevor.

Noch letzte Plätze frei für das kommende Schuljahr



Im dritten Jahr seit Einführung der **einjährigen Fachoberschule Umwelt** mit dem *Schwerpunkt Gebäudesystemtechnik* sind 13 Schüler und die erste Schülerin im September letzten Jahres gestartet. Zulassungsvoraussetzung ist eine abgeschlossene technische Berufsausbildung. Die Berufe der Schüler reichen vom Elektriker, Anlagenmechaniker, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechniker über den Chemielaboranten, den Verfahrensmechaniker für Kunststoff und Kautschuk, den Zerspanungsmechaniker bis hin zum Kraftfahrzeugmechatroniker oder Schreiner.

Zur „Auflockerung“ wurde die Gruppe durch sieben Schülerinnen aus dem Bereich *Wirtschaft und Verwaltung* ergänzt. Die „Mädels“ kommen aus der Verwaltung, der Rechtspflege oder sind Fremdsprachensekretärinnen – eine bunte Mischung eben!

Die neue FOS-Umwelttechnik beschäftigt sich vorrangig mit dem zukunftssträchtigen Thema *regenerative Energietechniken*. Mit der Planung, Installation und Optimierung einer Photovoltaikanlage meisterte die Lerngruppe eine praxisnahe Herausforderung und erarbeitete damit einhergehend Lösungen zur Umsetzung einer effizienten Energienutzung in Gebäuden.

Ebenso erarbeiteten sich die Schüler die Bereiche Gebäudesanierung und Heizungstechnik. So wurde im Rahmen von Projekten zum Beispiel ein Einfamilienhaus genauer analysiert, ein Sanierungskonzept erstellt und auf Wirtschaftlichkeit untersucht. Andere Projekte rundum Energiegewinnung aus Schall oder Stromerzeugung mittels Strömung aus der Trinkwasserleitung wurden ebenso durch die Schüler durchgeführt. Ergänzt wurde der Unterricht auch durch einen Firmenbesuch eines örtlichen Spezialisten im Bereich

erneuerbarer und effizienter Gebäudetechnik. Hier stand die Firma Lorenz Energietechnik wieder unterstützend zur Seite.

Das harte und sehr schnelle Schuljahr endet schon in wenigen Wochen, wo es doch gerade erst im September so richtig begonnen hatte. Viele mussten erstmal wieder Lernen lernen, sind aber frohen Mutes ihr gesetztes Ziel – ein erfolgreicher Abschluss – zu schaffen.

Man ist sich einig:

„Die Ausbildung hat mir viele Einblicke in das System – Gebäude gebracht“, so ein Schüler. Dazu Klassenlehrer Böhler: „Umweltingenieur, jeglicher Fachrichtung, wird in Zukunft ein gefragter Beruf sein.“

Für das kommende Schuljahr sind noch letzte Anmeldungen möglich. Am besten schnell anmelden. Näheres dazu unter 06051-4813-0 oder auf der Homepage der Beruflichen Schulen Gelnhausen www.bs-gelnhausen.de.